



Klinikum Hochsauerland

St. Walburga-Krankenhaus Meschede

Akademisches Lehrkrankenhaus

Westfälische Wilhelms-Universität Münster



**HÄNDEDESINFEKTION:
FÜR IHRE GESUNDHEIT**

INFORMATIONSBLATT



FÜR PATIENTEN UND BESUCHER

**DIE HYGENISCHE HÄNDEDESINFEKTION
ALS WIRKUNGSVOLLE MASSNAHME**

GEMEINSAM GESUNDHEIT SCHÜTZEN

KEINE
KEINE CHANCE FÜR MULTIRESISTENTE ERREGER

Liebe Patienten, liebe Angehörige, liebe Besucher,

Infektionskrankheiten werden oftmals über die Hände übertragen. Durch eine Desinfektion der Hände können viele Infektionen bereits im Vorfeld vermieden werden.

Was ist eine Händedesinfektion?

Unter einer Händedesinfektion versteht man das Einreiben der Hände mit einem auf Alkohol basierendem Desinfektionsmittel. Dabei werden die auf den Händen befindlichen Erreger (z.B. Bakterien und Viren), auch multiresistente Bakterien, abgetötet bzw. unschädlich gemacht.

Wann soll eine Händedesinfektion durchgeführt werden?

Um die Verbreitung von Krankheitserregern zu senken, sollte besonders in diesen Momenten eine Händedesinfektion durchgeführt werden:

- beim Betreten und Verlassen des Patientenzimmers
- vor dem Essen
- nach dem Toilettenbesuch
- vor und nach dem Berühren eigener Wunden und Schleimhäute oder
- vor Betreten von Risikobereichen (z.B. Intensivstation oder Onkologie)

Wie soll eine Händedesinfektion durchgeführt werden?

Für die hygienischen Händedesinfektion das Händedesinfektionsmittel in die hohlen, trockenen Hände geben und über **30 Sekunden** einreiben. Bitte achten Sie besonders auf **Fingerkuppen** und **Daumen**. Die Hände sollten während der gesamten Einreibezeit feucht bleiben! Bei Bedarf erneut Händedesinfektionsmittel entnehmen.

Sollten Sie Fragen zur Händedesinfektion haben, wenden Sie sich bitte an das betreuende Stationspersonal.

Darüber hinaus steht Ihnen unsere Krankenhaushygiene als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

SCHRITT 1

Handfläche auf Handfläche, zusätzlich gegebenenfalls die Handgelenke.



SCHRITT 2

Rechte Handfläche über linkem Handrücken – und umgekehrt.



SCHRITT 3

Handfläche auf Handfläche mit verschränkten, gespreizten Fingern.



SCHRITT 4

Aussenseite der verschränkten Finger auf gegenüberliegende Handflächen.



SCHRITT 5

Kreisendes Reiben des rechten Daumens in der geschlossenen linken Handfläche – und umgekehrt.



SCHRITT 6

Kreisendes Reiben mit geschlossenen Fingerkuppen der rechten Hand in der linken Handfläche – und umgekehrt.



IHRE ANSPRECHPARTNER



Klinikum Hochsauerland

St. Walburga-Krankenhaus Meschede
Akademisches Lehrkrankenhaus
Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Martina Niermann und Guido Austermeier
Schederweg 12, 59870 Meschede
Telefon: 0291 2020
info@klinikum-hochsauerland.de

Fotos: Titel: Klinikum Hochsauerland /
U. Becker. Alle weiteren: Mit freundlicher
Genehmigung der Firma Schülke.